Vorbild des Verbaus Typ „Sylvenstein"

EIPO

EICHHORN-MODELLBAU

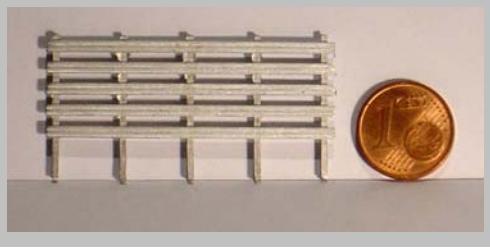
Lawinen- und Steinschlagschutz „Sylvenstein“

(Weissmetall)

Spur N

(Streben Polystyrol)

Artikel: 13201



Inhalt:
Set 5 Stück Verbau Typ „Sylvenstein“

Benötigtes Werkzeug:
ein nicht gasender Sekundenkleber
Ein sog. Cutter / Messer; Feile.
Farben

Kurzinformation:
Originalgetreue Nachbildung von Verbauten, die aus I-Profilen und handelsüblichen Leitplanken erstellt wurden

Bitte beachten:
Evtl. vorhandene Gussnasen sollten entfernt werden.

Warnhinweis:
Nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet, wegen funktions- und modellbedingter scharfer Kanten. Warnhinweis aufbewahren!

Lieber Modellbahnfreund,

bitte beachten Sie, dass es sich bei den Lawinenschutzbauten um z.T. in Handarbeit hergestellte Kleinserienmodelle handelt. Etwaige Abweichungen und geringe Differenzen sind somit kein Manko, sondern produktionsbedingt.

Bitte lesen Sie vor Beginn der Arbeiten an Ihrem Modell, die Ihnen vorliegende Anleitung sorgfältig durch.

Wenn dennoch Fragen, Unstimmigkeiten oder Probleme auftreten, so sind wir gerne bereit Ihnen weiter zu helfen. Sollte es zu Beanstandungen am Produkt oder zu Rückfragen kommen, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. Wir hoffen Sie haben die selbe Freude an unserem Produkt, wie wir, die wir es selbstverständlich auch nutzen.

Montage der Lawinen- und Steinschlagschutzbauten Typ „Sylvenstein“:

Vor dem Einbau der Verbauten in Ihre Anlage sollten Sie sich den Standort sinnvoll auswählen.
Der Verbau dient in erster Linie dem Schutz darunter befindlicher bauten und Verkehrswege. Zu nennen sind hier Straßen und Schienenwege.
Die Verbaueinrichtungen werden in steilem, unbewaldetem Gelände aufgestellt, da hier mit Steinschlag und Lawinen zu rechnen ist. Insbesondere wenn oberhalb der gefährdeten Bereiche „Nährterrain“ vorhanden ist, d.h. z.B. Rinnen, Kare und verbruchgefährdete Bereiche. Auch durch Schneeverwehungen entstehende Wechten an Kammlagen können beim Abbruch Lawinen auslösen, die es zu stoppen oder zumindest zu bremsen gilt.

Versäubern sie vor dem Einbau falls notwendig die Verbauten und behandeln sie die I-Träger des Verbau farblich, vorzugsweise dunkel / „Rost“. Belassen sie die Planken, da der Zinnfarbton das Zink der Originalplanken gut wiedergibt.
Behandeln sie die I-Träger aus Polystyrol im selben Farbton wie die Stützen des Verbau.

Setzen sie den Verbau zunächst an die gewünschte Position im Anlagenarrangement und markieren sie die Lage der fünf Stützen. Bohren sie wenn notwendig für die Aufstellung vor, so dass der Verbau in einem Winkel von max. 90° zur Ebene des Hanges zu stehen kommt (der Winkel gemessen zur Bergseite darf 90° nicht unterschreiten). Kürzen Sie sodann mit einem Messer (Cutter) die beiliegenden I-Profile und schrägen sie diese in einem Winkel von 45° – 60 ° an, so dass die Stützen den Verbau gegen die Talseite hin absichern (Stützpunkt vorletzte Planke von oben gesehen). Die Stützen können, müssen aber nicht im Landschaftsoberbau eingelassen werden. Verkleben sie falls notwendig die Stützen mit dem Verbau.
Behandeln sie nötigenfalls das eingebaute Modell mit Patina nach, so dass der „Neucharakter“ verschwindet; hier kann auch Bewuchs hilfreich sein.

„N-dlich“ haben unsere Reisenden Sicherheit vor herabstürzenden Fels- und Schneemassen.

EICHHORN -MODELLBAU
Werner Eichhorn, Siemensstr. 6, 82110 Germering, Tel: 089-846754
werner.eichhorn@eichhorn-modellbau.de
www.eichhorn-modellbau.de